

z.Z. Himmelkron (Oberfranken)

10.8.42.

125

Ew. Magnifizenz!

Ich bitte zunächst um Entschuldigung, dass ich in meinem letzten Brief, in Unkenntnis des Umstandes, dass Sie noch das Marburger Rektorat führen, die Ihnen zustehende Anrede nicht gebraucht habe. Ferner danke ich vielmals für das frdl. Schreiben v. 3. ds. Mit Rücksicht auf die übrigen dort erwähnten Vorträge würde der Titel meines Vortrags wohl am besten "Der Kontinuitätsgedanke im germanischen Recht" lauten. Einen Beitrag für das von Ihnen geplante Verdunbuch hoffe ich - vorbehaltlich höherer Gewalt - zusagen zu können, wenn auch nur im bescheidenen Umfange. In zwei Monaten einschliesslich der Weihnachtsferien hoffe ich es schaffen zu können. Es würde sich also, wenn ich richtig verstehe, darum handeln, die Verfassung des westfränkischen Reiches nach dem Verduner Vertrag bis etwa zum Ende der Karolinger zu schildern. Eine sehr lohnende Aufgabe! Sollte ich wegen der Literatur in Schwierigkeiten kommen, so dürfte ich mich dann evtl. an Sie wenden mit der Bitte um frdl. Intervention bei der Preuss. Staatsbibliothek. Bei dieser Gelegenheit ergibt sich vielleicht eine Reise nach Berlin. Es würde mich ungemein interessieren, das Reichsinstitut kennen zu lernen. Ihre persönliche Bekanntschaft hoffe ich dann inzwischen in Weimar gemacht zu haben.

Ich sitze hier in einem fränkischen Dorf und mache in aller Ruhe meinen Beitrag für die Savigny-Zeitschrift, mein nicht gehaltenes Referat, fertig. Nebenbei gibt es herrliche Spaziergänge in dieser geschichtlich so lehrreichen Landschaft.